



Digitalisierungsoffensive für den steirischen Tourismus!

Buchmann: „Upgrade für die Betriebe und den Tourismusstandort Steiermark!“

Perhab: „Förderung macht Tourismusbetriebe und –verbände digital fit!“

Der perfekte Internetauftritt, gezielte Online-Marketingaktivitäten und entsprechende Serviceangebote werden immer stärker zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor im Tourismus. Mit einer umfangreichen Digitalisierungsoffensive unterstützt das Tourismusressort des Landes Steiermark ab sofort heimische Betriebe, Tourismus- und Regionalverbände bei der Erschließung der digitalen Marktplätze der Zukunft. Gefördert werden die Analyse der bestehenden Online-Präsenz und Maßnahmen zur Optimierung, insgesamt stehen 670.000 Euro zur Verfügung. „Wer in Zukunft wachsen will, muss die Chancen aus der Digitalisierung nutzen. Dabei möchte ich unsere Tourismusunternehmen und die Verbände besonders unterstützen. Mit der Digitalisierungsoffensive stellen wir sicher, dass unsere Touristiker im internationalen Wettbewerb vorne dabei sind“, so Wirtschaftslandesrat Dr. Christian Buchmann.

Die fortschreitende Digitalisierung führt zu einem tiefgreifenden Wandel in allen Sektoren der globalen Wirtschaft. Es entstehen neue Geschäftsmodelle und Vertriebswege. Für den Tourismus heißt das: Gäste verlagern die Suche nach ihrem Urlaubsziel ins Internet. Buchungsplattformen und Bewertungsportale beeinflussen die Nachfrage nach Urlaubsdestinationen. Neben einer professionellen Präsentation des eigenen Angebots im Internet werden auch Marketing-Aktivitäten auf Social-Media-Plattformen oder interaktive Service-Angebote immer mehr zu entscheidenden Erfolgsfaktoren, um Gäste anzusprechen. Um die Online-Aktivitäten zu optimieren, unterstützt das Tourismusressort Hotels, Gastronomiebetriebe, Tourismusverbände, Regionalverbände und touristische Angebotsgruppen mit dem neuen Förderprogramm „Upgrade 2016“.

„Die digitale Revolution spielt auch im Tourismus eine enorme Rolle, daher müssen wir unsere Betriebe und Verbände für diese neuen Herausforderungen ‚digital fit‘ machen. Durch dieses Fördermodell erhält jeder Betrieb eine Analyse seines digitalen Auftritts und kann die notwendigen Umsetzungsschritte setzen“, so Tourismus-Spartenobmann Franz Perhab.

Im Rahmen der Förderung werden zwei Module angeboten.

Web Check

Ziel des „Web Checks“ ist es, den aktuellen Stand aller Internet-Aktivitäten zu dokumentieren, diese aus fachlicher Sicht zu bewerten und Verbesserungspotenziale aufzuzeigen. Unternehmen und Verbände können ihre bisherigen Internet-Aktivitäten von einem qualifizierten E-Coach analysieren lassen. Der schriftliche Bericht des E-Coaches enthält einen Katalog von empfohlenen Maßnahmen zur Professionalisierung des digitalen Auftritts. Die E-Coaches wurden in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe „Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie“ (UBIT) der Wirtschaftskammer Steiermark ausgewählt und geschult. Die Liste der E-Coaches ist online unter www.digitalesteiermark.at zu finden.

Der Web Check erfolgt im Rahmen einer mit zwölf Stunden veranschlagten Beratung. Mindestens ein Drittel der Beratungsleistung muss im Betrieb oder beim Tourismusverband erbracht werden. Die Kosten sind mit 1.200 Euro netto pauschaliert. Gefördert werden 50 Prozent (600 Euro). Fahrtkosten und Spesen können nicht gefördert werden. Der E-Coach darf erst nach Genehmigung des Förderantrages durch das Tourismusressort beauftragt werden.

Digital Upgrade

Mit dem zweiten Modul „Digital Upgrade“ soll die digitale Präsenz von Hotels, Gastronomiebetrieben sowie Tourismusverbänden, Regionalverbänden und touristischen Angebotsgruppen intensiviert und ihre Qualität gesteigert werden. Gefördert werden alle Maßnahmen zur Optimierung des digitalen Auftritts, wie Konzeption, Design, Programmierung oder technische Verbesserung von Websites, die Programmierung von interaktiven Modulen wie Anfrage- und Buchungstools, die Integration in Buchungsplattformen, die Konzeption professioneller Social-Media-Auftritte, das Übersetzen von Webinhalten in Fremdsprachen, die Integration von Web-Analyse-Tools oder die fachliche Begleitung bei der Suchmaschinen-Optimierung. Es werden auch sämtliche beim „Web Check“ durch den E-Coach empfohlenen Maßnahmen gefördert, der Web Check ist jedoch keine Voraussetzung, um das Digital Upgrade in Anspruch zu nehmen. Eigenleistungen, Kosten für Hardware sowie Kosten für die Schaltung von Bannerwerbung, Content Ads, Pop-ups und vergleichbaren bezahlten Werbemaßnahmen im Internet sind nicht förderbar.

Gefördert werden 50 Prozent der Kosten, die Förderhöhe hängt vom Förderwerber ab. Für Hotels und Gastronomiebetriebe beträgt die maximale Förderhöhe 3.500 Euro (maximal 7.000 Euro anrechenbar), für Tourismusverbände 5.000 Euro (10.000 Euro), für mehrgemeindige Tourismusverbände und Angebotsgruppen 7.500 Euro (15.000 Euro) und für Regionalverbände 9.000 Euro (18.000 Euro).

Die Förderung für den Web Check und das Digital Upgrade kann einfach und unbürokratisch mittels Online-Formular beantragt werden, dieses ist unter www.digitalesteiermark.at abrufbar. Insgesamt stehen im Rahmen der Digitalisierungsoffensive 670.000 Euro zur Verfügung, 400.000 für Hotels und Gastronomiebetriebe und 270.000 für Tourismusverbände, Regionalverbände und touristische Angebotsgruppen. Beide Förderprogramme laufen bis 30. Juni 2017.

Rückfragen:

Mag. Markus Poleschinski

Büro Landesrat Dr. Christian Buchmann

Tel.: 0676/8666-4515

E-Mail: markus.poleschinski@stmk.gv.at